



TAKASHI IMAGES/SHUTTERSTOCK ©



YVONNEZ/SHUTTERSTOCK ©



FROSCON/SHUTTERSTOCK ©

Passend für Könige

Wenn Sie nur Zeit für ein Schloss haben, sollten Sie das Château de Versailles besuchen, ein zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörendes Wunder in der Nähe von Paris. Musikalisch untermalte Wasserspiele und Reitershowes erhöhen den „Wow-Faktor“ des 700-Zimmer-Schlusses, das Mitte des 17. Jhs. von Ludwig XIV. erbaut wurde. **S. 190**

Oben links: Schloss Versailles

Zimmer mit Aussicht

In einem Schloss zu übernachten ist ein wahr gewordener französischer Traum – und eine Gelegenheit, das Schlossleben zu erleben. Weinanbaugebiete wie Burgund und Bordeaux sind gespickt mit Schlössern aus dem 18. und 19. Jh. In der Champagne sollten Sie das Château Les Crayères besuchen. **S. 358**

Oben rechts: Château de Foix

3 PRÄCHTIGE DÖRFER

Es gibt kein größeres Vergnügen, als Dörfer gebaut aus goldenem Stein, rosa Granit oder weißem Kalk zu erkunden – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto. Kopfsteinpflastergassen umschlingen kunstvolle Steinbrunnen, blumengeschmückte Plätze und alte Hausfassaden, die mit Glyzinien, Weinreben oder sogar Chilischoten, die zum Trocknen in der Spätsommersonne aufgehängt wurden, verziert sind. Für das ultimative Dorferlebnis sollten Sie einen Abstecher mit einem ausgiebigen Mittagessen im Freien verbinden.

Umgeben von Reben

Frankreichs Weinberge bergen eine Fülle hübscher Dörfer, und das mittelalterliche St-Émilion in der renommierten Weinbauregion bei Bordeaux, das auf der UNESCO-Liste steht, ist eines der schönsten. Tiefgrüne Rebstöcke umgeben den Ort, so weit das Auge reicht. [S. 721](#)

Unten rechts: St-Émilion



Hügellage

In der Provence ist das Luberon-Massiv üppig mit Dörfern auf Hügeln bestückt: Bonnieux, Gordes und das Roussillon mit seinen roten Felsen sind Schmuckstücke. [S. 843](#)

Oben: Roussillon



MARIA PAVLOVA/GETTY IMAGES ©

Mit Meerblick

An der Côte d'Azur präsentiert sich das mittelalterliche Èze als schönes Hügeldorf mit Burgruinen, einem Kaktusgarten und einem weiten Blick auf das Mittelmeer. [S. 969](#)

Rechts: Villefranche-sur-Mer



4 FRANKREICHS GESCHICHTE

STEVANZZ/SUTTERSTOCK ©



Pont du Gard (S. 816)

Das historische Repertoire dieses Landes ist atemberaubend. Von den Relikten der ältesten menschlichen Bewohner Frankreichs bis hin zu emotionalen Erinnerungen an die moderne französische Geschichte ist das Sightseeing faszinierend und bereichernd. Museen und Denkmäler gibt es in Hülle und Fülle quasi überall, und einige der bemerkenswertesten historischen Sehenswürdigkeiten befinden sich in der freien Natur.

Megalithen

Wenn man in Carnac Felder passiert, die mit der größten Ansammlung mysteriöser Megalithen übersät sind, stellt sich die Frage: Was hat die Vorfahren dazu gebracht, diese Menhire, Dolmen, Cromlechs, Tumuli und Cairns aufzustellen? [S. 333](#)

Werke der Römer

Sehenswert: Zeugnisse der römischen Ingenieurskunst am Pont du Gard in der Nähe von Nîmes. Am besten betrachtet man das Aquädukt mit seinen 52 Bögen von der 275 m langen oberen Ebene aus oder in einem Kanu auf dem Gard. [S. 816](#)

Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg

Eine Reise zu den D-Day-Stränden in der Normandie ist eine emotionale Angelegenheit. Windgepeitschte Strände sind Zeugen des Preises, der 1944 für die Befreiung Frankreichs gezahlt werden musste. [S. 257](#)

NADIA GERBISH/SUTTERSTOCK ©

ARNDALF/SUTTERSTOCK ©

5 KULINARISCHE ERLEBNISSE

Essen ist für die Franzosen von großer Bedeutung, und ihr tägliches Programm ist imponierend: Croissants zum Frühstück, ein Mittagessen im Bistro, ein *aperitif* am frühen Abend. Doch die französische Gastronomie ist mehr als nur sehr gutes Essen. Ihr Erlebnischarakter bedeutet, dass es immer etwas Neues zu entdecken gibt. Ob beim Crêpes-Wenden in der Bretagne oder bei der Trüffelsuche in der Dordogne.



PHOCHASSON FREDERIC/SHUTTERSTOCK ©



MIMI STIUBO/SHUTTERSTOCK ©/SHUTTERSTOCK ©



In einem Bouchon speisen

Die rot-weiß karierten Tischdecken, die aneinandergereihten Tische und das Retro-Dekor sind liebenswert. Aber es ist die rustikale Küche, die die *bouchons* in Lyon einzigartig macht. **S. 526**

Oben links: *Bouchon*, Lyon

Champagner kosten

In der Champagne gibt es große Häuser in Reims und Épernay, aber ein Großteil des flüssigen Goldes wird von passionierten Kleinwinzern erzeugt. **S. 350**

Unten links: Weinberge, Montagne de Reims, Route du Champagne

Marktbesuch

Ein Marktbesuch in der Provence ist Pflicht. Fisch in Marseille, saftige Melonen aus Cavaillon oder erdige Wintertrüffel: Die Marktstände in Aix-en-Provence und Antibes sind verlockend. **S. 952**

Oben rechts: Markt von Aix-en-Provence (S. 877)

6 WEINLAND



MASSIMO SANTI/SHUTTERSTOCK ©

TRAVELVIEW/SHUTTERSTOCK ©



MIMEDOTTA/SHUTTERSTOCK ©

Der schönste Aspekt der französischen Weinkultur ist die Möglichkeit zur Verkostung vor Ort. Ob man nun in kleinen Weinkellern probiert, schnuppert und nippt, an einer geführten Weinprobe auf größeren Weingütern oder in städtischen Läden und Weinbars teilnimmt oder sorgfältig aufeinander abgestimmte Weine bei einem Abendessen in einem Neobistro oder Restaurant genießt – die *dégustation* (Verkostung) ist der Schlüssel zum Verständnis des französischen Weinlandes.

Rundfahrt durchs Elsass

Am besten kombiniert man die Weinverkostung mit dem Besuch malerischer Fachwerkdörfer und nebelumhüllter Schlösser, oder man genießt märchenhafte Aussichten entlang der Route des Vins d'Alsace, einer Strecke durch die Weinberge im Nordosten Frankreichs. **S. 389**

Oben: Weinberge, Champagnerstraße Montagne de Reims (S. 362)

Kurse in Bordeaux

Médoc, St-Émilion und Cognac – rund um Bordeaux – lassen das Herz eines jeden Weinliebhabers höher schlagen. In dieser Cité du Vin erfährt man mehr über die Weinbaukultur in Bordeaux. **S. 713**

Unten: La Cité du Vin, Bordeaux

Weinfeste erleben

Weinfeste gibt es in Frankreich viele, und eines der größten ist die Vente aux Enchères des Vins des Hospices de Beaune in Beaune. Während des dreitägigen Festes werden Weine aus der burgundischen Region Côte d'Or versteigert. **S. 486**